

Volkswagen — wie, wann, wo?

Die technischen und fahrerischen Leistungen des Volkswagens sind an jeder Stelle mehrfach gewürdigt worden. Nach der Vorstellung soll nun der Weg zum Erwerb dieses deutschen Meisterwerks aufgezeigt werden. Denn schließlich will der Käufer bei der Anlegung von 1000 RM die Zahlungs- und Lieferungsbedingungen genau kennen und belanztlich laßt man die Kasse nicht im Sand. Bei den Dienststellen der DAF und NSG „Kraft durch Freude“ hat naturgemäß im ganzen Reichsgebiet ein ausgedehntes Frage- und Antwortspiel eingelegt, und wenn in der Reichshauptstadt z. B. kurz nach der Verlobung der Sparaktion in Beverfusen durch Dr. Ley bereits an die 4000 Festkäufe abgeschlossen wurden, so kann man diese Ziffern leicht auf das ganze Reichsgebiet vervielfältigt übertragen. Die Kesselfanten, die sich ja wohl in erster Linie aus Künftighitsdenken zusammensetzen, die motoristisch noch nicht vorgebildet sind und die ein zunehmendes Interesse über das ganze Drumherum der gesellschaftlichen Bewandlung haben: wollen wissen, was sie für ihr Geld erhalten und wie sie den Wagen erwerben können, ohne sich dabei wehe zu tun. Also fassen wir die Hauptregeln einmal zusammen:

Jeder Deutsche
ohne Unterschied des Standes und des Besitzes kann Käufer des Volkswagens werden.

Welche Wagen-Typen?

Wir unterscheiden Innenlenker (Limousine), Innenlenker mit Faltdach (Kabriolet-Limousine) und offener Wagen. Der Preis für den Innenlenker beträgt 900 RM. Bei dem Innenlenker mit Faltdach kommt ein Zuschlag von 60 RM in Anrechnung. Auf den offenen Wagen werden Befestigungen zunächst noch nicht entgegengenommen, da mit dem Bau dieser Type erst später begonnen werden soll.

Der Kaufabschluß.

Man beschafft sich bei (jeder) DAF- und NSG-Dienststelle ein Antragsformular, das man (bei Ehefrauen und Kinderberechtigten nicht die Unterschrift des Ehepartners bzw. des gesetzlichen Vertreters vergessen!) der betreffenden Dienststelle oder auch dem zuständigen NSG-Wart ausgefüllt überreicht. Dann beschließt man 1 RM Gebühr und erhält nunmehr die Sparrate.

Die Sparraten.

Die niedrigste Sparrate einschließlich Versicherung beträgt pro Woche 5 RM. Sparraten geben die genannten Dienststellen aus. Die regelmäßige Einzahlung dieser Sparrate garantiert nach 36 Monaten die Vollendung des Volkswagens. Diese Zeitpunkte sind bei den Dienststellen festzusetzen. Man kann schließlich auch größere (durch 5 teilbare) Raten zahlen, doch muß wöchentlich gelappt werden. Auch eine größere Anzahlung ist möglich, ja man kann den Gesamtkaufpreis erlösen, doch wiederum nur gegen Erwerb der Sparraten, da ein Barverkauf ausgeschlossen ist. Die Kosten für die Sonderausführung, ebenso wie diejenigen für den Einbau des Rundfunkgerätes, sind mit besonderen Zahlungsparaten auf der zweiten und dritten Sparrate mit je 4 RM pro Woche zu entrichten. Das gleiche gilt auch für die Transportkosten, die natürlich wegfallen, falls der Wagen im Werk Ballersleben selbst abgeholt wird. Im anderen Falle gilt der zuzählende Transportzuschlag. Nach dem Kauf der zuzählenden NSG-Reichsdienststelle zu übergeben oder als Einkaufsbefehl einzuweisen.

Wann komme ich an die Reihe?

Die Produktion wird auf die einzelnen Gaus konzentriert. Die dritte Sparrate vollsteht (jede Sparrate enthält 50 Heller) und abgefordert, erhält der Käufer eine Reihennummer, die die Reihenfolge der Lieferung regelt. Mindestens sind also in seinem Falle beantragt, da die Lieferung des Wagens in dem eingetragenen Jahr gesichert ist.

Die Versicherungsprämie.

ist in dem Kaufpreis einer Sparrate eingeschlossen. Der Volkswagen ist auf 2 Jahre hinaus ab Versichert gegen Haftpflicht und Diebstahl gegen Kasko versichert. Die zweijährige Prämie beläuft sich auf nur 200 RM.

Häufigkeit vom Kaufvertrag unzulässig.

Nur ausnahmsweise bei besonders gelagerten Fällen kann der erparierte Betrag unter Wegfall der Verwaltungskosten zurückerstattet werden.



Ein Bild auf den Führer des NSG-Wagens zeigt die vollkommene Ausstattung und Bequemlichkeit der Einrichtung. (Foto Wolfgang Weisbach, Berlin, A.)

Wie soll er aussehen?

Unendliche Sorge. Der Volkswagen wird in den ersten Jahren in dunkler blaugrauer Lackierung geliefert, die empfindlich ist gegen Kratzen und Witterungseinflüsse. Erst später wird man die Auswahl unter anderen Farben haben.

Fahrerunterricht und Geragenfragen.

Und noch nicht gelöst, doch wird die DAF auch hier noch eine für jeden Käufer tragbare Lösung herbeiführen. Gut Ding will gute Weile haben.

Alles weitere

auch genaue technische Angaben in Wort und Bild enthält der von den Dienststellen der DAF und NSG herausgegebene Prospekt.

Sind Sie nun im Bilde?

Schiersteiner Fischerzunft.

Unsere Fischer sind noch immer eine wahre Zunft. Sie sind ein Stolz Heimat. Ihre Vorfahren, teilweise bis zu vier und noch mehr Generationen zurück verfolgbar, haben ihnen ein wohl unsterbliches Erbe in die Hände gelegt. Viele von ihnen — die Suche nach den Stammbäumen ergab es — sind miteinander verwandt. Aber auch ohne diese Verwandtschaft, die ja auch nicht immer wahre Kameradschaft ist, würden sie wie Fisch und Schwamm zusammenhalten. Ihr Beruf verlangt es so. Hat sich eigentlich schon einer jemals Gedanken gemacht, wie groß die Mühe, Arbeit und auch Sorge dieser trauen Menschen ist? Alle glauben, wenn sie etwas von Rheinischfischerei hören, an etwas Romantisches. Wohl haften ihrem Beruf ein klein wenig dessen an, was die meisten unter Romantik zu verstehen glauben, und das ist auch gut so, aber die Romantik hört auf, wenn es um das tägliche Brot geht. Ihr Beruf fragt nicht nach Sturm und Regen, Hagel und Gewitter, auch nicht danach, wenn der Strom im Winter im Eispanzer gefesselt liegt — immer wieder fahren sie hinaus. Wie oft ist es bei schwerem Sturm schon vorgekommen, daß ausgelegte Netze in Stöße gingen, oder was noch viel schlimmer ist, aus ihrer Befestigung herausrissen und irgendwo auf dem Grund des Rheines verschlammten. Dann war ihre Arbeit vergebens. Still stehen sie nach solch hartem Ausfall zurück und mit jähem Heißes schauen sie Lage und Nacht, um den entstandenen Schaden wieder durch Hände Arbeit zu erlösen.

Oft gibt es auch Arbeit an den Landeböden. Dort müssen von Zeit zu Zeit die großen Netze ausgebessert werden.

Winterarbeitsplan des Volksbildungswerkes

Theater und Musik wieder im Vordergrund.

In wochenlanger Kleinarbeit ist der Winterarbeitsplan des Amtes Reichsverband der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ des Gauess-Verbandes fertiggestellt worden. In den nächsten Wochen werden in den Städten, Dörfern und Betrieben die Pläne der NS-Gemeinschaft ausgearbeitet und werden auf die Kulturarbeit hinwirken. Die Gaubildung hat in dem reichhaltigen Programm für jeden Geldmann Rechnung getragen. Überall in unserem Gau wird in den Wintermonaten der Bevölkerung Gelegenheit geboten, an dem kulturellen Leben unseres Volkes teilzunehmen und durch das Erlebnis in der Gemeinschaft neue Kraft für den Alltag zu sammeln.

Im Vordergrund des Winterarbeitsplanes steht wieder das Theater. Die Gauwandertbühne wird eingelegt, um den Volksgenossen der theaterlosen Städte und des flachen Landes zu ermöglichen, an den großen Bühnenaufführungen der Vergangenheit und Gegenwart teilzuhaben. Künstlerisch einwandfreie Aufführungen werden in ihrer eiden Wirkung alle Kreise der Bevölkerung zusammenführen und so ein hohes Mittel der einheitlichen Volkserziehung sein. Die Rhein-Mainische Landesbühne wird in ungefähr 50 Städten mit rund 50000 Einwohnern spielen. Damit vollzieht die Bühne die gleiche Leistung wie das Theater einer Großstadt. Mit der Gründung des Rhein-Mainischen Gemeindefestverbundes ist dem Theater die feste Grundlage gegeben worden, auf der sich steigende Leistungen in den folgenden Wintermonaten unter Zeit gewinnen können. Weiter sollen die Mitglieder der Theatergruppen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in den Städten unseres Gaues mit hängigen Theatern, die zum Teil schon sehr beachtlich sind, in diesem Winterhalbjahr noch gefördert werden. Vor allem aber soll durch die Schaffung einer Winterarbeitsplan allen noch fernstehenden Teilnehmern Gelegenheit gegeben werden, ins Theater zu gehen. Mit den verbleibenden Bühnen führt das Gauamt Reichsverband außerdem Abnehmer-Vorstellungen in theaterlose Städte durch, um neben den Schaulustvorstellungen der Gauwandertbühne auch musikalische Werke bieten zu können.

Auf musikalischen Gebiet wird die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im kommenden Winterhalbjahr wieder zahlreiche Konzerte und Chorführungen durchführen. Als erster Schritt ist ein Eintrag des Rhein-Mainischen Landesorchesters geplant, das durch den Gauleiter gegründet wurde und sich seit seinem Bestehen zu einem leistungsfähigen Klangkörper entwickelt hat. Neben Konzerten in den Städten werden die Orchester auch in den Dörfern aufgeführt werden. Weiter soll der Winterarbeitsplan eine Anzahl öffentlicher Konzerte unter Mitwirkung bekannter Solisten und Instrumentalisten vor. Unter den verpflichtetsten Solisten befinden sich Erna Sack, die finnische Sopranistin Aulikki Kauhanen, Ulla Kallio und Lore Fischer, Vog, ertze, Prof. Voorn, das Kammerorchester. Für Orchesterkonzerte ist auch das Rundfunkorchester gewonnen.

Wie die kurze Übersicht zeigt, hat das Amt Reichsverband nichts unversucht gelassen, in den kommenden Wintermonaten der Bevölkerung in Veranstaltungen ein tiefes Erlebnis zu vermitteln und die Kulturarbeit des Volkes nahezubringen. Den Bezeichnungen des Deutschen Volksbildungswerkes wird auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg beschieden sein.

Ruderboote erhalten neue Anstriche, Netze werden geflickt und zum Trocknen aufgehängt. Hier sind auch die Plätze, wo die Fische, in groß und klein sortiert, verteilt werden. An solchen Tagen gibt es immer viel zu sehen. Zahlreiche Freunde beobachten das Tun und Treiben. Schnell füllen sich die Böttchen, getrennt nach den Arten der Fische. Was zum Teil für den baldigen Verkauf erscheint, kommt lebend in die großen Fischmärkte. Mander Viehhändler federter Fischgerichte hat schon oft seinen Bedarf direkt an der Quelle gekauft.

Die ersten Fisch-Omnibusse nach der Stadt sind oft von den Fischerfrauen, mit gefüllten Jochen, besetzt, die ihre frische Ware auf dem Markte feilbieten wollen. Als und zu spritzig es einmal auf, ein Zeichen, daß die Fische noch recht munter sind. Es ist auch schon vorgekommen, daß es Ausreißer gab; aber dann schloß das reitende Wasser. Auf dem Weg zur Stadtplanne der Hausfrau gibt es nun einmal kein Entinnen mehr.

Zweitausend Mädchen küssen einen Mann. Ein Motorradrennen in Pennsylvania ist für den Sieger und für alle aktiv daran Beteiligten stets eine beachtliche Leistung. Man sollte dem Sieger hinterdrein etwas Ruhe gönnen, damit er sich von seinen Anstrengungen erholt. Nicht so aber dachten die zweitausend weiblichen Zuschauerinnen, die die Renntribüne besetzten und nach einem Brand des Siegers hüllen wollten! Zweitausendmal mühte sich Roby Kaffen die Rücken hintereinander gelassen. Ob ihm so ganz wohl dabei zu Mute gewesen ist, wissen wir nicht, jedenfalls hat der Sieger, der zu allem Unglück nachher noch interviewt wurde, mit aller Bestimmtheit erklärt, er habe bestimmt nicht wieder gefügt!

DEUTSCHE BAU- UND BODENBANK

Aktiengesellschaft / Hauptsitz Berlin

Aktienkapital und Reserven 55 000 000 RM

Finanzierung für Bauvorhaben!

Zweigniederlassung FRANKFURT A. M. - Taunusanlage 8 - Marienstraße 1 / Ruf: Sa.-Nr. 305 86

Damenhüte

In eleganter u. einfacher Ausführung. Große Auswahl! — Fass u. umarbeiten preiswert.

Bensdorff Kirchstraße 20, 1.

Anarbeiten von Matratzen Umarbeitung alter Polstermöbel in modernem Stil. H. Geis, Bahnhofstr. 14.

Blinden-Anstalt Nassauische Blindenfürsorge e.V. Wiesbaden Herbert-Markus-Str. 37 Telaph. 26038 - Begr. 1901

unter. Blindenwerkstätten für Korb-, Stahl-, Mattenflechterei u. Bürstenmacherei Reichhalt. Lager in Körben, Matten, Bürsten u. Besen aller Art Körbe und Stühle werden abgeholt und wieder angeliefert. Zur Verarbeitung kommt nur bestes Material

Wenn die Gemütskranke unter sich sind

unterhalten sie sich auch mal von ihrer Werbung. Bei den meisten spielen die Angaben eine große Rolle. Was es aber nicht besser, man würde sich hier und da einmal auch über Inhalt und Ausrichtung der Werbung Gedanken machen? Hier ist, das gute Anzeigenwerkzeug immer auch gutes Werkzeug für die Werbung. Die Anzeigenblätter des „Wiesbadener Tagblatt“ beruht sie gerne



Elektro-Motoren Dreh- und Wechselstrom 110/220 Volt, 50 Stück billig, gar. betriebsfähig Transmissionen, Reparatur, usw. E. Müller, Mainz Mittlere Bleiche 37, Tel. 348 59

Die vollendete Dauerwelle

Kammell Taunusanlage 14 Ruf 22978



Der „Dreinaht“, der ehrliche Arbeitsanzug wird immer wieder begehrt, denn der „Dreinaht“ hat sich bewährt, der „Dreinaht“ stellt zufrieden. Der „Dreinaht“ ist bei einschlägigen Fachgeschäften erhältlich. Verlangen Sie Werbe-Prospekte.

Georg Dietrich Bücking

G. m. b. H. Ritsfeld/Hessen.

Deutsche Jugend.

Werkpiloten.

In den nächsten Wochen werden wir in Deutschland einen Film sehen, der von dem Manuel-Reagisseur Fleming inszeniert wurde und den Titel „Der Wertpilot“ trägt. Cliff Gable und Spencer Tracy zeigen uns hier das Schicksal dieser fähigen Männer, deren Arbeit so wenig bekannt ist. Wir nehmen das zum Anlass, einmal etwas über die Tatkraft und den Beruf der Wertpiloten zu berichten.

Und unten geht der Bilot ruhig und gelassen zum Kon-
trollenbüro und gibt seine Notizen ab. Hier hat er vielleicht

Wenn wir in ein Flugzeug steigen und sicher und schnell unser Ziel erreichen, so danken wir es nicht zuletzt diesen Männern, die ihr Leben wagen, damit andere leben können. Die Weltkriegsflieger sind Männer unserer Zeit, tapfere Flieger und gute Kameraden. D—d.

„Hallo Mix,
Java z-s-u.“

"We-ka-Ullrich ein!" ruft jemand von einem erhöhten
Gestell am Ende des Saales. „Dort hinten ist unsere Schalt-
stelle. Der TB. (Technische Beamte) schaltet dort Wellen und
Sender um, oder besser gesagt er läßt umschalten. Den eigent-

Jetzt hören wir lautes Getrappel von der Treppe her. Die Hunter kommen von der Erfrischungspause und lösen ihre Kameraden ab. Jeder arbeitet am Tage an vier bis fünf verschiedenen Bläsen, so kann der Dienst nie langweilig werden. Unser Begleiter schaut jetzt auf den Bauernsattel. — R. D. 14.30 Benguela. — Wir verabschieden uns von ihm, denn es muß abgehen. M. Dorn.

Der Befehl des Korsen.

Am 10. Januar 1807 rückte die Kolonne in Dersfeld ein. Das Haus, aus dem zuerst am französischen Soldaten bei dem Aufstand geschossen war, wurde geründert und niedergegebrannt. Zwei Männer, früher turkische Soldaten, denen im Standgericht die Teilnahme am Aufbruch nachgewiesen werden konnte, wurden erschossen. General Vooght machte den

Die Deutschen aber traten auf das Gemäuer zum Mauer, die ihnen als Sammelplatz angedehnt war. Einmal trat vor die Front, nannte den Soldaten des Kaisers Willen. Er schloß seine Anrede: „Ich ließ die Stadt an allen vier Ecken umgeben. Soldaten, ihr habt jetzt Erlaubnis zum Mündern! Wer Lust dazu hat, trete vor.“

**Bunteste
aller Blumenwiesen.**

[illegible]

eine Konjunkte ausgebildet ist, so lange, bis er ein harmloses Bismutien überliefert hat. Dann fliehen die übrigen Stiche erschreckt auseinander, und in Scharen fliegen die Wanenagen vorbei, mit denen bei einigen die Weiber in schillernder Tracht bemalt sind, und haunend herbeiführt eine plumpe Soldateske. Sie barte neugierig, in vielen Karabellen aufzuwandern, zu kommen, und schreit ein Schreie eine harte Bismutien, das Bismutien, und eine ganze Brande vergeblich unter einem Nebelhorn, am gleich darauf wieder in vermehrter Farbendunst aufzufliegen.

Der Weintausch.
Ein Weinbändler bietet in Gläthern an: 10 Rüdesheimer, 20 Kiersteiner und 20 Ingelheimer für 88,50 RM.; oder 10 Kiersteiner, 20 Ingelheimer und 20 Rüdesheimer für 88,50 RM.; oder 10 Ingelheimer, 20 Rüdesheimer und 20 Kiersteiner für 88,50 RM. Wie hoch stellt sich die einzelne Weinorte je Glasse?

Denksport-Aufgabe

Der Reinfuß

Ein Weinbändler bietet in Flaschen an: 10 Rüdesheimer, 20 Rierheimer und 20 Ingelheimer für 85,50 RM.; oder 10 Rierheimer 20 Ingelheimer und 20 Rüdesheimer für 88,50 RM.; oder 10 Ingelheimer, 20 Rüdesheimer und 20 Rierheimer für 83,50 RM. Wie hoch stellt sich die einzelne Weinlorte je Flasche?

Sans Deliber

Die Biertrinker haben allerdings vor. Denn einmal werden sie die Kerb nicht ausfallen und zum andern ist der St. Erbenheim ein Gegner, dem man ausseracht entgegentreten sollte. Denn schon immer gab es starke, ausgeglichene Geister, welchen diesen beiden Kontrahenten mit denkbar knappem Ausgangs. Beide Parteien melten starke Aufstellungen, die Götze zuden mit ihren Riesen an. Vorher sei.

Beilage des Wiesbadener Tagblatts

Sonntag, 4. September 1938.

Eine Novelle um die „Liselotte“. — Erzählt von Duch Bernis.

Später, als Fräulein v. Kolb sich in ihrem breiten Himmelbett zur Ruhe begeben hatte und ein gutturales Schnarchen ihrer schlafenden Schilmmas verflöhete, fand Oisette

Die Welt

Die Braut des Montblanc.

Von Rudolf Hinderl.

verfamelt, um die erste Frau zu sehen, die ausgerechnet den Montblanc ersteigen wollte. Hentiette ging nicht, sie ließ sich nicht nur auf der Ebene, sondern auch dann noch, als bereits die erste Steigung einsetzte; mehrmals mußten die sie be-

Dear Friend

Obgleich Henriette auch später noch eine ganze Reihe schwerer Berge bestieg, so blieb doch ihr Kampf um den Montblanc das Ereignis ihres Lebens. Sie wurde über hiezig Jahr alt. Als sie starb, trauerte ganz Frankreich um sie. Als „Brut des Montblanc“ bleibt sie unvergessen, so lange die Berge stehen, und ihr Name ist mit dem eines Salamat, eines Vaccaro und Casulluz für immer mit der Erstbeigung, oberhalb des höchsten europäischen Beroes verbunden.

Das Theaterkleid, falsch oder echt?

Von der Idee bis zum Modell

Don June Marie Rhoads.

Reiseführer am Stadttheater Bremen

Nun kann die eigentliche Arbeit der Kostümbildnerin beginnen. Es ist selbstverständlich, daß wir alle grundlegenden Fragen des modischen Wissens beherrschen müssen. Kunstgeschäfte und Kostümkunde gehören heute ebenso zu unserer Ausbildung wie Kunsthandarbeiten und der Besuch von Modeschauen, die unser Auge für modische Dinge schulen. Ein Modearchiv und das ständige Durcharbeiten der größten internationalen Modeweisheitsblätter gibt uns stets die Modishesten in allen modischen

Fragen auf dem laufenden zu sein. Das alles ist auch unbedingt erforderlich, wenn unsere Entwürfe Anfang finden sollen.

Wir arbeiten zumeist ohne jedes Vorbild. Nur bei historischen Kostümen lehnen wir uns an den Stil jener Zeit an, ohne ihn etwa getreu zu kopieren. Im Gegenteil sind wir bestrebt, auch die historischen Kleider der modernen Mode anzupassen. In den Skizzen, die in der Gegenwart spielen, ist der Plan, das einzelne Modell auszuführen, freier, gelassener, und so kann sich hier der gute Geschmack des einzelnen bewähren. Die fertigen Zeichnungen werden dem Spielplan vorgelegt, der zustimmt oder Änderungen vorschlägt und dann wird der schwierige Weg zum Kostümbildner angetreten, der unsere Aufgabe, nämlich die Preisabstufung, genehmigen soll. Da auch er eine festgesetzte Summe für die Gesamtausstattung des Stückes hat, streift er summt.

Der nächste Gang heißt — die Stoffe selbst ausfinden. Das klingt zwar sehr einfach, aber ist oft sehr schwierig. Besondere Stoffarten, die man im Entwurf vorgesehen hatte, sind nicht da, oder bei einer Operette verhängt sich z. B. ein Ballkleid schon beim ersten Stoff, das sind bei den nächsten Tänzerinnen 150 Meter, die man kaum in einer Farbe auftreiben kann. Da heißt es denn hin und her überlegen und schließlich werden die Stoffe einfach in der bestimmten Farbe angeordnet. Es müssen Gold- und Silberstoffe rechtzeitig herangeschafft werden, denn zwischen Planung und Ausführung liegt oft nur eine Woche.

Der fertige Kostümbildner zeigt es sich bald, ob der Entwurf richtig war oder nicht. Während früher das Kostüm der Maria Stuart in der Grundfarbe immer schwarz und dann mit Perlen und Silber bestickt war, wird heute gern aus einem dunklen Stoff gewebt, der mit einigen kräftigen Ornamenten besetzt wird, dazu kommt dann der wirkungsvolle große weiße Kragen, Voraussetzung für die Möglichkeit, diesen Kostümbildner zu tragen, ist aber, daß diese Farben zu dem Top der Darstellerin passen. Denn es steht nicht jedem alles. Das „Lächeln auf die Figur“ ist für den Erfolg unter Arbeit wesentlich. Wenn z. B. eine besonders starke Opernsängerin eine schlanke Griechin darstellen soll, so ist es eine schwierige Aufgabe der Kostümbildnerin, hier durch ihr Können helfend einzugreifen. Jeweilige Kostüme haben eine feststehende Wirkung, darum wird man für die Griechin etwas ein hellgelbes Gewand mit dunkelblauen Umhängen, der neuen Kopf an läßt, wählen, damit die Darstellerin schlanker erscheint. Früher hätte man nur eine weiße Farbe zum griechischen Gewand bestimmt, wir sind heute in der Farbenzusammensetzung weitaus fähiger und meistens auch erfolgreicher.

Eine der heute meist beliebten Operetten ist Paul Hindes „Frau Luna“, eine reizvolle Aufgabe auch für jeden Modeschaffenden. Frau Luna spielt auf dem Mond, also muß als erste Bedingung die gesamte Ausstattung phantastisch und unwirklich sein. Wir wählen trotzdem moderne Kleider, die durch eine gewisse äußere Aufmachung das Unwirkliche verstärken sollen. Also z. B. ein modernes Silberkleid mit riesigen Schulterteilen, großen Seitenteilen, dazu kommt schließlich ein kleinerer Kopfschmuck. Für diesen Schmuck, sowie für andere Sterne auf den Kleidern wird Spiegelglas verwendet. Weißlack wird heute zum Theaterkleid aus Celloban auf Kessel aufgetragen, wodurch eine ganz eigenartige Wirkung erzielt wird.

Schwieriger ist die Aufgabe schon, wenn das Bühnenbild z. B. einen Karneval in der Renaissancezeit zeigt. Es gibt kaum ein mögliches Vorbild aus diesen Tagen. Die Aufgabe lautet in einem bestimmten Fall, Personen einzustellen, die sich für diesen Karneval verkleidet haben. Also heißt es aus der Kleidergeschichte der vorübergehenden Zeit mit Hilfe der eigenen Phantasie Karnevalskostüme zu entwerfen. Als diese Entwürfe die nun z. B. Burgfrauen oder Ritterkinder, Geiseln, Zapanerinnen, Chinesen usw. zeigen, werden dabei doch entfernt dem heutigen modischen Geschmack angepasst, d. h. dann der Erfolg der Arbeit.

Aber auch ganz andere Aufgaben hat die Kostümbildnerin gestellt zu lösen. Im „Jahreskreis“ z. B. verteilt Sonja ihre Uniform. Da aber ein Theater schließlich nicht jeden Tag eine neue Uniform für die Schauspielerinnen beschaffen will, muß auch dies gelöst werden. Früher half man sich, indem man einen lästigen Knopfverschluss einnähte, heute genügt ein raffiniert angebrachter Reißverschluss. In der „Mona Lisa“ wird ein Kleid

gerissen, wir helfen deshalb die „Kleiderstiche“ nur mit lösen und großen Stichen auf, die Wirkung ist dieselbe.

Sind alle diese Probleme gelöst, so erhebt man oft eine Überlegung bei der Ausarbeitung. Wofür ist die Farbenwirkung ganz anders, als man sich dies im Entwurf gedacht hatte. Durch schlechtes Licht wird lila z. B. grau oder grün. Wenn die Beleuchtung aus irgendeinem Grunde nicht geändert werden kann, müssen die Farben der Kostüme schnell geändert werden. Andererseits hilft uns auch das Bühnenlicht, eine dunkle Stimmung kann man durch rote und blaue Beleuchtung erzielen.

Schließlich gilt unsere Sorge aber genau so der Friseur der Schauspieler, wie den Hüten, Schuhen und Handschuhen und Gendarmen. Denn alles muß zusammenpassen und ein harmonisches Bild geben. Unsere besondere Freude ist es dann, wenn wir nach der Aufführung aus Zuschauerkreisen hören: Ja, das selbe Kleid, das die Z oder Z trag, wästen wir auch haben, wo sind die bloß gemacht?

„Alters“-Weisheit.

Du darfst niemals eine Frau fragen, wie alt sie ist, sondern du mußt dich stets erkundigen, wie jung sie sich fühlt.

Viele Frauen verstehen es nicht, aus ihren späteren Jahren die Anmut ihrer Reife zu ziehen.

Eine Frau wird so jung, wie der Mann sie behandelt!

Einmal erkundigte man sich bei einer reizenden Frau, die trotz einer großen Kinderstube sich die fast mädchenhafte Anmut ihrer Jugend zu bewahren gewußt, wodurch sie sich eigentlich so jung erhalten habe?

„Weil ich mit jedem meiner Kinder wieder selbst zum Kinde geworden bin!“ entgegnete sie lächelnd.

Das Alter gibt die Würde einer Krone, die leider nur die wenigsten zu tragen verstehen.

„Was mag ich tun, um ein wenig jünger im Gedächtnis der Nachwelt weiter zu leben?“ fragte einmal eine Schauspielerin einen bekannten Philosophen.

Das beste Mittel, Madame, ist früh sterben!“ meinte der lakonisch.

J. Adams.

Aber die Herbstfarben!

Ich las in einem solchen Modeblatt: Die Frauenwelt, um den Herbst betrogen, hat längst die blassen Sommerfarben satt, die wirken nur wie Milch mit Regenbogen, wie Grau und Gelblich, oder Grün in matten Wiedererweckungen. Das war, man hat es endlich abgetan, im besten Fall Lavendel mit Tomaten.

Die Herbstfarben aber, es wird toll! Wir werden es in Kürze ja erleben:

Die Farben sind an Blut und Feuer voll, und Farben kommen, die es nie gegeben.

Das Rot vor allem! Rot, wie Rote und Wein, wie Chinalack, wie Purpur, rot, wie Flammen, und manches Rot zeigt dann im Widerschein

das Kobaltrot — und Erdbeer-Rot zusammen.

Die roten Farben aber, wie ich las, sie werden brennen, ohne je zu kühlen, sonst mühte man dies Flammenübermaß als Brandgefährlich noch zuletzt besprengen.

Das Braun jedoch wird brauner sein, als je! Vor allem wird das Erdbraun angegriffen, und auf das Braun von Kaffee und von Fleck wird modischpfeiflich noch hingewiesen.

Dann soll ein Roterbraun noch manches Kind, das hübsch und blond ist, rätselhaft beleben.

Ob es Somali oder Rubier sind, wird leider in dem Blatt nicht angegeben.

Was ist an Herbstfarben auch gerecht, was ist die Welt? Auf dieser bunten Erde wird unser Herr der Schöpfung diesen Herbst noch braun und rot und grün vor Augen werden!

P. u. d.

Briefkasten.

Ich bitte um Mitteilung, wie man gewaschenen Teppichen (seiden) besonderen Glanz verleihen kann. — Ich höre, daß manche Hausfrauen sie mit einer Lösung Tannin abreiben.

M. K.

Auch im Herbst ein flottes Kostüm



Einmalig, Stoffen. Die Jacke hat Winterknöpfe. Die obere Hälfte der Jacke ist aus Wolle, die untere aus Seide. — Schmitz 8 1728 und 8 2938

Die neuen herbstlichen Kostüme sind wärmer in ihren dunklen Stoffen und dunkler in den Farben. Selbes ist ein Grund, warum wir nicht einfach unter Sommerkostüm weiter tragen können, sondern etwas Neues für die kältere Jahreszeit benötigen. Die längere Jacke bedeckt jetzt gut die Hüften. Im Verein mit dem knappen, kurz geschnittenen Rock gibt das eine neue, winterliche Linie unseres Straßenanzugs.

Viel Umschlingung wird in die neuen Verläufe der Jacken gelegt. Man hat die Jacke zwischen polierten und Jacken mit doppelseitigem Verschluss, der vor allem schon warm hält, und einreihigen Mittelverschluss, der den Vorzug der größeren Reiztheit für sich beanspruchen kann. Dadurch, daß in der Mitte gefaltete Jacken bis hoch zum Hals hinauf zu schließen sind, entsprechen auch sie allen Wünschen an erforderliches Warmhalten. Umhängen des Umarmens lehnen jedoch Knopfschlüssel überaus ab und machen ihre Jacke nur auf mit Reißverschluss zu. Der sie binden die Hände mit Stoffschlägen zusammen, wobei die Schließen dann zugleich eine Verzierung bilden.

Kostüme haben den großen Vorzug, durch das geschäftig ausgeführte Reizmal mal einfacher, mal eleganter auszufallen. Sportliche Hölle, sportliche Hüften, ja selbst der Unterleib zwischen Rockfalten und Samt, Stoffen oder Seidenstoffen machen aus einem Kostüm einen ganz anderen Anzug wie eine nachmittägliche Kappe mit Schleier und eine garnierte Bluse es tun.

Wir haben augenscheinlich jubend eine wirklich reizende Blumenmode. Vielfältig, verständig und dabei äußerst kleidlich! Eine kleine Bluse trägt sogar die Frau, die ihr Kostüm lieber erfahrenen Händen überläßt, hat gar einmal selbst! Das mag nun ein Wertenübermaß aus farbiger Seide sein oder eine knospenblau nachmittägliche Bluse mit den neuen blauen Falten über die Brust und zierlicher Vogenentfaltung am Ausschnitt.

Küche und Haus

Der Hausarzt spricht.

Krauterkräuter regen den Stoffwechsel an. Sie leisten namentlich bei Rheumatismus, mangelhafter Verdauung und Hautunreinigkeiten gute Dienste. Man kocht 0,5 bis 1 Kilogramm Gewürznelken, Rosmarin, Thymian oder Pfefferminz in einem Beutel dreißig Minuten lang in einer reichlichen Menge Wasser und füllt dann die Abkochung dem Badewasser bei.

Durch beruhigende Mittel läßt sich Erregbarkeit herabsetzen. Besonders bewährt haben sich Baldrian- und Hopfenpräparate, außerdem auch warme Bäder, sowie der Aufenthalt in einem verdunkelten Zimmer. Opium oder sonstige Alkaloide können lediglich zum Arzt verordnet werden.

Innerlich läßt sich Karmelitergeist als Magenmittel verwenden. Man nimmt dieses Mittel teelöffelweise mit Wasser und zwar in Abständen von drei Stunden. Bei Erregung der man oft schon Wasserlassen erprobt. Die innerliche Anwendung erfolgt in einer Menge von fünf bis zwanzig Gramm in wässriger Lösung.

Das Einnehmen von Rizinusöl oder Lebertran läßt sich dadurch erheblich erleichtern, daß man die Junge vorher mit einer Zitronensäure einreibt.

Die Zerkleinerung, eine mit geringem Holsteer vermischte Seife, hat leimlösende Wirkung. Sie eignet sich auch zur Haarwäsche.

Senfipruritus, aus einem Teil Senföl und 49 Teilen Spiritus bestehend, ist ein höchst wirksames Einreibemittel, das bei Rheumatismus und Gicht Anwendung findet.

Zum Entsetzen harter fettiger Haut genügen oft schon kleine Wäschen mit nachfolgender kalter Spülung. Für den Fall jedoch, daß man damit nicht genug Erfolg haben sollte, empfiehlt es sich, den Wasmasser etwas Borax und ein paar Tropfen Senföl zuzusetzen.

Wandelmilch, eine kleine Emulsion aus Mandeln, leistet als nährendes und kühlendes Getränk bei Fiebernden und Rekonvaleszenten gute Dienste.

Wenn die Milch sauer geworden ist

... weil sie nicht gleich als Frischmilch zu einer Speise verwandelt oder abgekocht wurde, hält sie sogar manche Hausfrau für nicht mehr gebrauchsfähig. Saurer Milch kann aber vielen Gerichten erst eine besondere Note verleihen, so, sie kann sogar manchem aufmerksamen Essen überhaupt erst den Geschmack verleihen. Während man sich zum Beispiel über den man keine verarbeitete Milch gekocht hat, heißt etwas, und auch die Gabe zum Sonntagbraten wird erst zum vollständigen Genuß, wenn das Fleisch zum Binden nicht mit Wasser, sondern mit saurer Milch angerichtet ist. Natürlich darf sie nur in begrenzter Menge zugeben, da sie nicht den ursprünglichen Geschmack der Speise verderben soll. Eine größere Menge saurer Milch, etwa ein ganzer Liter, ist deshalb zum Teil noch anderweitig zu verwenden.

Da sauregemachte Milch außer Zucker auch das Abgeriebene und den Saft einer Zitrone, sowie einen Schuß Rum gut verträgt, vor allem aber für jede Art von Frucht- und Gemüsegerichten sehr geeignet ist, empfiehlt sich, verarbeitete Milch mit dieser gut abgemildeten und mit weißer und roter Gelatine verfeinerten Mischung einen ganz ausgezeichneten Nachtisch. Die Milch muß aber stets ordentlich geschlagen werden.

Beim Anrichten mit 1/2 Liter saurer Milch bedarf es, bevor sie auf den Tisch gebracht werden, machen dies Verlegenheitsgericht zu einer leichten Abendmahlzeit. Auch der Salat, ob aus Gurke oder anderen Gemüsen, wird mit 1 oder 2 Schüsseln dieser Milch zur Delikatesse. Bei Besameln oder Rahmagarben genügt es vollkommen, wenn der „Rahm“ aus leiblicher Milch besteht. Außerdem kann man noch erprobte Frischmilch hinzugeben, sobald sie in den Gerichten ausreichend zu haben sein wird.

Der selbst hergestellte Quark läßt meist etwas zu wünschen übrig. Weist man es daran, daß die Hausfrau die trübe Flüssigkeit nicht ablassen lassen, wenn die Milch langsam durch ein Siebchen in einen Topf rinnt, wird niemand auch nur das geringste an dem weißen Käse auszuheben haben. Ist er zu fest geworden, kann man ihn bequem durch Zugabe von frischer Milch verfeinern und zugleich streuen. Die Brautwirtschaft mit Kräutern, Gurken, Büding, Radieschen, natürlich alles immer fein geschnitten, ist der Quark zu so Genuß bekannt.

Jeden Tag Tomaten.

Neben den ausgiebigen kommen jetzt täglich in größerer Menge auch deutsche Tomaten auf den Markt. Nach allen Erfahrungen dürfen wir damit rechnen, daß die Ernte an dieser Früchten und so vielfältig zu verwendenden Frucht überreich sein wird, die der Hausfrau Gelegenheit geben kann, die jeder nur zum sehr kleinen Teil gekannten Tomaten- und Einmachergüter, doch noch zu verwenden. Bietet doch kaum eine andere Frucht diese Fülle von Verwendungsmöglichkeiten wie die Tomate.

Zu Butterbrot reichen wir die Tomate entweder ganz ohne irgendwelche Zutaten, oder mit feingehackter Zwiebel und Salz, oder mit Scheiben von trüben oder Gemüsgurken zusammen. Vorzüglich mundet Quark mit Tomaten, sei es nun, daß man auf das Quarkbrot Tomatenhälften legt, oder den Quark mit Tomatenmark vermischt.

Für den Abendstisch schmecken die perlenden Tomatenlinsen mit Kartoffelsalat oder auch zu Bratenschnitten immer willkommene Abwechslung und für den Mittagstisch ist die Verwendungsmöglichkeit der Tomate fast unbegrenzt. Tomatenlinsen, Tomatenkuchen, gefüllte Tomaten, Tomaten mit Gurkensauce, Fisch mit Tomaten, Tomatenlebkuchen. Bei einiger Überlegung wird es der Hausfrau möglich sein, täglich Tomaten und täglich anders auf den Tisch zu bringen. Viel zu wenig bekannt ist, daß man aus Tomaten auch eine vorzüglich munde Marmelade herstellen kann, die im

auf **RADIO-KUHN** ist stets Verlaß!
Hilfsstraße 77